



# **Modulhandbuch**

für den Bachelorstudiengang

Orchesterinstrumente (B. Mus.)

Profil: Holzblasinstrumente

künstlerisch

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Verzeichnis der Abkürzungen</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Allgemeine Hinweise</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Modulbeschreibungen</b> .....	<b>4</b>
<b>3.1 Kerncurriculum</b> .....	<b>4</b>
Künstlerisches Kernfach I.....	4
Künstlerisches Kernfach II.....	6
Fine .....	8
Musikalische Strukturen und Kontexte I .....	10
Musikalische Strukturen und Kontexte II .....	11
Musikalische Strukturen und Kontexte III .....	13
Ensemblepraxis I .....	15
Ensemblepraxis II.....	16
Professionalisierung I .....	19
Professionalisierung II .....	20
Professionalisierung III .....	21
<b>3.2 Wahlpflichtmodule</b> .....	<b>23</b>
Vertiefungsmodul Orchesterinstrumente I .....	23
Vertiefungsmodul Orchesterinstrumente II .....	24
Vertiefungsmodul Orchesterinstrumente III.....	25
Vertiefungsmodul Orchesterinstrumente IV.....	26

## 1. Verzeichnis der Abkürzungen

- BSPO** Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang der Hochschule für Musik Würzburg
- E** Einzelunterricht (künstlerischer E: 1 SWS  $\hat{=}$  60 Minuten)
- ECTS** Credit Points nach dem European Credit Transfer System
- FsB** Fachspezifische Bestimmungen
- G** Gruppenunterricht (künstlerischer G: 1 SWS  $\hat{=}$  60 Minuten, weiterer G: 1 SWS  $\hat{=}$  45 Minuten = 1 akademische Unterrichtsstunde)
- k. A.** keine Angaben (möglich)
- LP** Leistungspunkte ( $\hat{=}$  Credit Points)
- SWS** Semesterwochenstunden
- S** Seminar
- Ü** Übung
- V** Vorlesung

## 2. Allgemeine Hinweise

Das Modulhandbuch besitzt keine Rechtsverbindlichkeit. Die Inhalte (auch etwaige Unstimmigkeiten) bezüglich Teilmodule, Anzahl der ECTS/LP, Prüfungsform, -umfang und -turnus beruhen auf den FsB in der Form ihrer amtlichen Bekanntmachung. Weitere Informationen zum Studium sind den BSPO zu entnehmen. Nur FsB und BSPO besitzen Rechtsverbindlichkeit. Eine knappe Übersicht der Module mit der Verteilung der ECTS/LP zur optimalen Gestaltung des Studienablaufs stellt darüberhinaus der Modulplan dar.

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Kerncurriculum

Modulbezeichnung		Modulcode		
Künstlerisches Kernfach I (KK I)		KK I 07		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Holzblasinstrumente (Kernfach: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe oder Saxofon)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Holzblasinstrumente		Prof. Jochen Müller-Brincken		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	1. bis 4. Semester	Wintersemester	2,5-4,5	60
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Kernfach	Instrumentalunterricht im Kernfach	E	1,5	46/48*/ 44**
	Rohrblatt-Bau (nicht bei Flöte* und Saxofon**) (1. bis 2. Semester)	G	1	2
	Klassenstunde/Vorspieltraining	G	1	4
	Nur Saxofon**: Saxofonensemble	G	1	4**
Korrepetition	Korrepetition (2. bis 4. Semester)	E	0,5	6
Ergänzungs- instrument	3. bis 4. Semester: Fagott: Kontrafagott Flöte: Piccoloflöte Klarinette: wahlweise Bassklarinette oder hohe Klarinette Oboe: Englisch Horn Saxofon: Sopran- und/oder Tenor- und/oder Baritonsaxofon	E	0,5	2
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
a) fachbezogene Kompetenzen				

Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke mit einem technisch und interpretatorisch angemessenen Fertigungsgrad aufzuführen. Sie können ein vielfältiges Repertoire sowie ein sicheres Stilempfinden vorweisen und setzen Übe- und Probetechniken zielgerichtet und reflektiert ein. Sie kennen verschiedene Techniken ein gut funktionierendes Rohr zu bauen bzw. Blatt so zu bearbeiten, dass es den hohen technischen und künstlerischen Anforderungen des Berufs genügt. Sie kennen ihre eigenen Ansprüche an ein gutes Rohr bzw. Blatt und können ein Rohr bzw. Blatt ihren individuellen Ansprüchen anpassen. Sie sind in der Lage, ihrem Ausbildungsstand entsprechende Literatur und Orchesterstellen auf ihrem Ergänzungsinstrument vorzutragen.

#### **b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen**

Studierende können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken unter Anleitung auf unbekannte musikalische Zusammenhänge übertragen und mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten und begründen. Sie erwerben die Fähigkeit, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologischen Konsequenzen zu kontrollieren und, wenn möglich, zu vermeiden.

#### **Inhalte**

- Die Studierenden erweitern auf der Basis ihrer individuellen Voraussetzungen ihre technischen und musikalischen Fertigkeiten. Sie erwerben Techniken des Übens und Lernens. Sie setzen sich reflektiert mit den Notentexten auseinander, lernen diese stilsicher zu interpretieren und erweitern auf diese Weise ihr Repertoire. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft. In Klassenstunden und Auftrittstraining wird erarbeitetes Repertoire vorgetragen. Im Rahmen des Kernfachunterrichts finden gegebenenfalls auch Orchesterstudien statt.
- Im Blockunterricht Rohrblattbau erlangen die Studierenden die für den beruflichen Alltag unverzichtbaren handwerklicher Fähigkeiten zum Bau von Rohren bzw. Bearbeiten von Blättern. Sie erlernen alle erforderlichen Schritte (Auswahl des Rohrholzes bzw. Rohlings usw.) und die Anwendung geeigneten Werkzeugs.
- Im Ergänzungsinstrument erwerben Studierende je nach Leistungsstand Grundfertigkeiten oder erweitern vorhandene Kenntnisse der speziellen Spieltechniken mit dem Ziel des professionellen Spiels im Orchester oder anderen Ensembles.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotetes Vorspiel
<b>Prüfungsturnus</b>	4. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	20 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Werke verschiedener Stilepochen und unterschiedlicher Gattungen sowie gegebenenfalls technische Studien. Anmerkungen: Das eingereichte Prüfungsprogramm wird durch die/den Vorsitzende/n der Prüfungskommission auf die Erfüllung der

	Prüfungsbedingungen kontrolliert.
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Künstlerisches Kernfach II (KK II)		KK II 08		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Holzblasinstrumente (Kernfach: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe oder Saxofon)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Holzblasinstrumente		Prof. Jochen Müller-Brincken		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	5. bis 8. Semester	Wintersemester	3,5/4,5*	60
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Kernfach	Instrumentalunterricht im Kernfach	E	1,5	44/40*
	Klassenstunde/Vorspieltraining	G	1	4
	Nur Saxofon*: Saxofonensemble	G	1*	4*
Korrepetition	Korrepetition	E	0,5	8
Ergänzungs- instrument	Fagott: Kontrafagott Flöte: Piccoloflöte Klarinette: Bassklarinette oder hohe Klarinette Oboe: Englisch Horn Saxofon: Sopran- und/oder Tenor- und/oder Baritonsaxofon	E	0,5	4
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke mit einem hohen technischen und interpretatorisch angemessenen Fertigungsgrad aufzuführen. Sie können ein vielfältiges Repertoire sowie ein sicheres Stilempfinden in allen Epochen der Holzbläserliteratur vorweisen und setzen Übe- und Probetechniken zielgerichtet, reflektiert und erfolgreich ein. Sie sind in der Lage, ihrem				

Ausbildungsstand entsprechende Literatur und Orchesterstellen auf ihrem Ergänzungsinstrument vorzutragen.

### b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen

Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken eigenständig auf unbekannte musikalische Zusammenhänge übertragen und als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage souverän vertreten und begründen. Sie vertiefen sowohl die Fähigkeit, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologische Konsequenzen zu kontrollieren und, wenn möglich, zu vermeiden. Sie können ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen, wie Konzert- oder Probespielsituationen, ein- und umsetzen.

### Inhalte

- Die Studierenden vertiefen auf der Basis ihrer individuellen Voraussetzungen ihre technischen und musikalischen Fertigkeiten. Sie erweitern ihre Techniken des Übens und Lernens. Sie setzen sich reflektiert mit den Notentexten auseinander, lernen diese stilsicher zu interpretieren und erweitern auf diese Weise ihr Repertoire sowohl im Solo- als auch im Ensemblerepertoire. Im Rahmen des Kernfachunterrichts finden gegebenenfalls auch Orchesterstudien statt.
- In Klassenstunden und Auftrittstraining wird erarbeitetes Repertoire vorgetragen.
- In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in wird das Repertoirestudium vertieft.
- Im Ergänzungsinstrument erweitern die Studierenden ihre Repertoirekenntnis und entwickeln ihre Fertigkeiten bezogen auf die spezifische Klanglichkeit und die charakteristische Spielweise weiter.

### Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)

Modulprüfung: Bestehen  
 Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat  
 Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme

### Leistungsnachweis/ Prüfungsform

Benotetes Vorspiel

### Prüfungsturnus

8. Semester

### Prüfungsumfang

Max. 45 Minuten [Alle außer Flöte: 20-30 Minuten; Flöte: zusätzlich ca. 20 Minuten Piccoloflöte]

### Prüfungsgegenstände

- **Alle außer Saxofon:** 1. und 2. Satz eines Mozart-Konzerts und 10 vorbereitete Orchesterstellen, von denen 5 unmittelbar in der Prüfung von der Prüfungskommission ausgewählt werden.
- **Nur Flöte:** Zusätzlich Vorspiel mit der Piccoloflöte: Soloteil und Orchesterstellen.
- **Saxofon:** Ein Pflichtstück (5 bis 10 Min.), das acht Wochen vor der Prüfung durch Aushang bekannt gegeben wird. In Rücksprache mit dem/der Kernfachdozenten/in sind Orchesterstellen im Umfang von 10 Minuten vorzubereiten, aus dem ein Teil unmittelbar in der Prüfung von der Prüfungskommission ausgewählt wird.

Anmerkungen für Saxofon:

	<p>Die KK II-Prüfung findet im Rahmen eines selbständig geplanten und durchgeführten Konzerts in einer kombinierten Prüfung mit dem musizierpraktischen Bachelor-Projekt statt. Für das gesamte Konzert (60 Min.) ist ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft anzufertigen, das zwei Wochen vor der Prüfung der Prüfungskommission vorgelegt werden muss.</p> <p>Anmerkungen für alle:</p> <p>Das eingereichte Prüfungsprogramm wird durch die/den Vorsitzende/n der Prüfungskommission auf die Erfüllung der Prüfungsbedingungen kontrolliert. Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden und keine Stücke aus dem Bachelor-Projekt vorkommen.</p>
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Fine		F IV o6		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Holzblasinstrumente (Kernfach: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe oder Saxofon)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Holzblasinstrumente		Prof. Jochen Müller-Brincken		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	7. bis 8. Semester	Wintersemester	-	10
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Siehe aktuelle BSPO §11		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Bachelor-Projekt	Siehe Prüfungsgegenstände	Kein gesondertes Unterrichtsangebot	-	10
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
a) fachbezogene Kompetenzen				
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Werke von angemessenem Schwierigkeitsgrad zu interpretieren, einzustudieren, zu proben und angemessen zu präsentieren.				

<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>	
Studierende erwerben die Kompetenz zur selbständigen, praktisch-kreativen sowie reflektierten Auseinandersetzung mit einer ästhetischen Fragestellung.	
<b>Inhalte</b>	
Eigenständige Anfertigung, Planung und Durchführung einer musizierpraktischen Präsentation von Werken der spezifischen Literatur des jeweiligen Holzblasinstruments.	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodul: Belegen
<b>Leistungsnachweis/ Prüfungsform</b>	Benotete musizierpraktische Präsentation
<b>Prüfungsturnus</b>	8. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	50-60 Minuten [45 bis 50 Minuten, Saxofon: 40 Minuten]
<b>Prüfungsgegenstände</b>	<p>Selbständig geplantes und durchgeführtes Vorspiel, sowie ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft, das zwei Wochen vor der Prüfung bei der/dem Vorsitzenden der Prüfungskommission eingereicht werden muss.</p> <p>Repertoire: Solowerke unterschiedlicher Gattungen aus Stilbereichen, die für das Instrument wesentlich sind; eines dieser Werke muss der Musik nach 1945 angehören; mindestens ein virtuoses Stück; ein Pflichtstück, das selbständig einzustudieren ist.</p> <p>Anmerkungen für Saxofon:</p> <p>Die KK II-Prüfung findet im Rahmen eines selbständig geplanten und durchgeführten Konzerts in einer kombinierten Prüfung mit dem musizierpraktischen Bachelor-Projekt statt. Das Pflichtstück wird in der KK II-Prüfung verlangt.</p> <p>Für das gesamte Konzert (ca. 60 Min.) ist ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft anzufertigen, das zwei Wochen vor der Prüfung der Prüfungskommission vorgelegt werden muss.</p> <p>Anmerkungen für alle:</p> <p>Statt eines Programmheftes, kann auch eine Moderation des Konzerts stattfinden.</p> <p>Der Anteil der auswendig vorzutragenden Werke richtet sich nach den fachspezifischen Gegebenheiten. Das eingereichte Prüfungsprogramm wird durch die Prüfungskommission auf die Erfüllung der Prüfungsbedingungen kontrolliert. Das Pflichtstück wird ca. acht Wochen vor der Prüfung durch Aushang bekannt gegeben.</p> <p>Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden</p>

	und keine Stücke aus dem Bachelor-Projekt vorkommen.
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Musikalische Strukturen und Kontexte I (MSK I)		MSK I 01		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Holzblasinstrumente (Kernfach: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe oder Saxofon)		
<b>Fachgruppen</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	1. bis 2.	Wintersemester	6-8	14
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: S/Ü	2	4
	Gehörbildung	G: Ü	2	4
Kontexte	Systematische Musikwissenschaft (1. Semester)	G: S	2	2
	Historische Musikwissenschaft: Grundkurs Musikgeschichte I und II bzw. III und IV	G: V	2	4
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
Mit dem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, elementares Tonsatzhandwerk anzuwenden und können sich auf elementaren Ebenen der Gehörbildung, insbesondere in den Bereichen Rhythmus, Melodik und Vom-Blatt-Singen orientieren. Sie kennen zentrale Fragen und Methoden der musikpsychologischen, -soziologischen und -ethnologischen Forschung. Sie kennen zentrale Fragestellungen der Historischen Musikwissenschaft und sind vertraut mit wichtigen Entwicklungen der europäischen Musikgeschichte und ihren kulturellen und sozialen Kontexten.				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				

Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen an. Sie verfügen sowohl über praktisch/kreative Kompetenzen als auch über solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden.

### Inhalte

- Neben der Einführung in musiktheoretische Grundlagenarbeit werden aus historischer und systematischer Perspektive verschiedene Analysesysteme und Methoden kennengelernt, angewendet und geübt. In schriftlichen und praktischen Übungen zu verschiedenen Satztechniken unter Vermittlung der Grundlagen des Generalbass-Spiels und der stilbezogenen Improvisation erwerben die Studierenden Grundlagen für spätere Stilkopien.
- Sie erwerben Basiskompetenzen in den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmungen und schaffen Grundlagen für eine adäquate hörende Werkbetrachtung, indem sie ihre Hörfähigkeiten im harmonischen, melodischen, rhythmischen, instrumentatorischen und analytischen Bereich schulen.
- Die Studierenden gewinnen Einblicke in Fragen und Methoden musikpsychologischer, -soziologischer und ethnologischer Themengebiete (z. B. musikalische Entwicklung, Funktionen von Musik, Musikpräferenz, volksmusikalische Kulturen Europas).
- Die Studierenden erhalten eine Einführung in die europäische Musikgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert bzw. vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Anhand von ausgewählten Werken des genannten Zeitraums werden exemplarisch wichtige zentrale Gattungen und Kompositionstechniken, ästhetische und musiktheoretische Fragestellungen sowie institutionelle und funktionelle Rahmenbedingungen in ihrem jeweiligen kulturellen und historischen Kontext behandelt.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Klausur in Kontexte
<b>Prüfungsturnus</b>	1. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	90 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen und Methoden der Systematischen Musikwissenschaft</li> <li>• Historische Musikwissenschaft: wahlweise ältere oder neuere Musikgeschichte, jeweils nach bis dahin besuchter Vorlesung</li> </ul>
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Musikalische Strukturen und Kontexte II (MSK II)	MSK II 01
<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Studienfach</b>

Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Holzblasinstrumente (Kernfach: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe oder Saxofon)		
<b>Fachgruppen</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	3. bis 4.	Wintersemester	6	10
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: S/Ü	2	2
	Gehörbildung	G: Ü	2	4
Kontexte	Formengeschichte/Analyse I und II	G: Ü	2	4
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Vorgänge am Klavier darzustellen und verfügen über eine sehr sichere Kenntnis und Anwendung theoretischer Systeme und Termini sowie über fundierte satztechnische Fertigkeiten in verschiedenen Stilstiken. Sie verfügen über vertiefte Fertigkeiten im Vom-Blatt-Singen sowie in der Zuordnung, Beschreibung und Notation von Rhythmus, Melodik und Harmonik. Sie können in differenzierter Weise analytische Techniken bei der Beschreibung musikalischer Werke anwenden und deren formale Besonderheiten vor dem Hintergrund der relevanten Gattungstraditionen deuten.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen in einer Weise an, die von einem professionellen Zugang zu ihrer Arbeit zeugen. Sie vertiefen ihre praktischen und kreativen Kompetenzen als auch solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden und können relevante Daten sammeln und interpretieren, um Einschätzungen innerhalb ihrer praktischen und kreativen Aktivitäten zu stützen.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben praktische und analytische Kenntnisse über den Zusammenhang von Harmonik und Form, indem sie kurze Stilkopien schreiben, verschiedene Analysesysteme auf fortgeschrittenem Niveau anwenden und ihre satztechnischen Fähigkeiten auch klavierpraktisch erweitern.</li> <li>• Die Studierenden erweitern ihre Hörfähigkeiten bezüglich der Harmonik, Melodik und Rhythmik, der Instrumentation, Intonation/Stimmungen und des Prima-Vista-Gesangs.</li> <li>• Sie entwickeln weiterführende Kompetenzen in der Höranalyse ausgewählter Musikkultur. Sie erproben Analysemethoden und -techniken am Beispiel ausgewählter Werke aus</li> </ul>				

unterschiedlichen Epochen.	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Klausur in Strukturen und Kontexte
<b>Prüfungsturnus</b>	4. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	240 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonsatz: Stilkopien, harmonische und satztechnische Analyse, Aufgaben im 2-bis vielstimmigen Satz</li> <li>• Formengeschichte/Analyse: Analyse-Aufgabe</li> </ul>
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Musikalische Strukturen und Kontexte III (MSK III)		MSK III 01		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Holzblasinstrumente (Kernfach: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe oder Saxofon)		
Fachgruppen		Modulbeauftragte/-r		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	5. bis 6.	Wintersemester	4-6	6
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: S/Ü	2	2
	Gehörbildung	G: Ü	2	2
Kontexte	Wahlweise Systematische oder Historische Musikwissenschaft (1 Semester)	G: S oder V	2	2
Kompetenzen und Qualifikationsziele				

### a) fachbezogene Kompetenzen

Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, fundierte Tonsatzkenntnisse analytisch, höranalytisch und klavierpraktisch anzuwenden und sich selbständig analytische Zugänge zu Musik verschiedener Epochen zu erarbeiten. Sie verbinden sehr sichere Kenntnisse theoretischer Systeme und Termini sowie historischer Satztechnik mit sehr guten Fertigkeiten des hörenden Erkennens und Memorierens auch komplex gestalteter musikalischer Parameter. Die Studierenden sind ferner in der Lage, ihre Kompetenzen im Bereich der historischen Kontextualisierung selbständig zu erweitern. Sie beherrschen unterschiedliche musikwissenschaftliche Arbeitstechniken und können selbstständig in musikwissenschaftlichen Informationsquellen recherchieren. Studierende gehen mit Musik verschiedener Epochen analytisch sicher um und erarbeiten sich selbständig analytische Zugänge.

### b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen

Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen zielgerichtet und professionell an. Sie vertiefen sowohl ihre praktischen/kreativen Kompetenzen als auch solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden und können relevante Daten sammeln und interpretieren, um Einschätzungen innerhalb ihrer praktischen/kreativen Aktivitäten zu stützen.

### Inhalte

- Die Studierenden vertiefen und vernetzen ihre in MSK II erworbenen Kompetenzen im harmonischen, melodischen und rhythmischen Bereich durch praktische und schriftliche Übungen.
- Sie vertiefen ihre analytischen und satztechnischen Kompetenzen, indem sie sich mit komplexen Fragestellungen der Bereiche Harmonik, Kontrapunkt und Werkanalyse schriftlich und praktisch (vokal, instrumental, mittels stilbezogener Improvisation) auseinandersetzen.
- In den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmung und Instrumentationshören und in der Höranalyse ausgewählter Werke erarbeiten sie komplexe Aufgabenstellung verschiedener Stile.
- Sie erweitern und vertiefen in kritischer Reflexion ihr musikwissenschaftliches Wissen.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Klausur in Strukturen
<b>Prüfungsturnus</b>	6. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	60 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Vielstimmige Aufgabenstellungen in Gehörbildung in Stilen vom 16. bis 21. Jahrhundert und weitere Aufgabenstellungen im Bereich Rhythmus, Instrumentation, Intonation, Höranalyse
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Ensemblepraxis I (EP I)		EP I 11		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Holzblasinstrumente (Kernfach: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe oder Saxofon)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		Prof. Yuuko Amanuma		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	2. bis 4.	Wintersemester	3-5,5	15
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Hochschulensembles	Hochschulorchester /Hochschulchor (2. bis 4. Semester)	G	2	6
Kammermusikensembles	Orchesterstudien (3. bis 4. Semester)	G: Blockunterricht	0,5	2
	Kammermusik ( 2. bis 4. Semester)	G	1	3
Interpretationswerkstatt	Historische Aufführungspraxis (3. bis 4. Semester)	G	2	4
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Lehrveranstaltungen des Hochschulorchesters oder -chors haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spieltechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für die spätere Berufstätigkeit als Orchestermusiker erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von Historischer Aufführungstechnik erworben.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende beginnen einen probenmethodischen und künstlerischen Personalstil zu entwickeln und wenden ihn in Ensembles unterschiedlichen Niveaus und Besetzungen an. Zugleich entfalten sie eine für diese persönliche Entwicklung relevante „instrumentale“ bzw. „vokale“ Identität. Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken unter Anleitung auf unbekannte musikalische</p>				

Zusammenhänge anwenden.

### Inhalte

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühneninszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen.
- In den Orchesterstudien erarbeiten die Studierenden Standardrepertoire der Orchesterliteratur insbesondere in Hinblick auf Intonation und Zusammenklang der Register. Die Orchesterstudien finden für Blasinstrumente blockweise im Rahmen von Bläusersatzproben (z. T. mit Percussion) statt.
- Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dieses beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Die Studierenden erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen; gegebenenfalls Testat Teilmodule: Belegen Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Testat im Teilmodul Kammermusikensembles
<b>Prüfungsturnus</b>	4. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	-
<b>Prüfungsgegenstände</b>	-
<b>Bewertung (Noten)</b>	-
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Ensemblepraxis II (EP II)	EP II 12

Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Holzblasinstrumente (Kernfach: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe oder Saxofon)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		Prof. Yuuko Amanuma		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	5. bis 8. Semester	Wintersemester	0,5-4,5	15
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Hochschulensembles	Hochschulorchester/Hochschulchor (5. bis 7. Semester bzw. 3 Semester)	G	2	6
Kammermusikensembles	Orchesterstudien	G: Blockunterricht	0,5	4
	Kammermusik (3 Semester)	G	1	3
Interpretationswerkstatt	Interpretation Zeitgenössische Musik (5. bis 6. Semester)	G	1	2
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, vielfältige praktische Erfahrungen der Aufführung von Chor- oder Orchesterwerken sowie von Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen und können deren spieltechnische wie interpretatorische Anforderungen weitgehend professionell erfüllen. Sie haben ihre Fertigkeit vertieft, auf ihre musikalischen Partner zu hören und sie in ihrem Musizieren angemessen zu berücksichtigen. Die Studierenden verfügen hinsichtlich Ensemblesmusik über ein differenziertes Fachwissen und Stilempfinden und setzen Übe- und Probetechniken zielgerichtet, reflektiert und erfolgreich ein. Sie können ein vielfältiges Repertoire von Orchesterstellen vorweisen, die für ihr Instrument repräsentativ sind. Besondere Spieltechniken und Notationsformen Zeitgenössischer Musik können sie angemessen umsetzen.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende vertiefen ihren künstlerischen Personalstil und wenden ihn in Ensembles unterschiedlichen Niveaus und Besetzungen an. Zugleich intensivieren sie eine für diese persönliche Entwicklung relevante „instrumentale“ bzw. „vokale“ Identität. Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken unter Anleitung auf unbekannte musikalische Zusammenhänge anwenden.</p>				
Inhalte				
Die Studierenden vertiefen in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und				

Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihre Repertoirekenntnis. Sie erhalten darüber hinaus einen theoretisch-praktischen Einstieg in die Interpretation zeitgenössischer Musik.

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen.
- In den Orchesterstudien erarbeiten die Studierenden Standardrepertoire der Orchesterliteratur insbesondere in Hinblick auf Intonation und Zusammenklang der Register. Die Orchesterstudien finden für Blasinstrumente blockweise im Rahmen von Bläusersatzproben (z. T. mit Percussion) statt.
- Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer Besetzung (ab Trio) und mindestens ein Werk in gemischter Besetzung. Dieses beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten.
- Interpretation zeitgenössischer Musik findet vorrangig im Ensemble Neue Musik statt. Dieses erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und zeitgenössische Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen; gegebenenfalls Testat Teilmodule: Belegen Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotetes Vorspiel
<b>Prüfungsturnus</b>	7. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	20-30 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Vorzubereiten sind ganze kammermusikalische Werke aus mindestens drei Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer Besetzung (ab Trio) und mindestens ein Werk in gemischter Besetzung.  Anmerkung: Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.

<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Professionalisierung I (PRF I)		PRF I 04		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Holzblasinstrumente (Kernfach: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe oder Saxofon)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
-		N. N.		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	1. bis 2.	Wintersemester	1,5-2,5	5
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Zweitinstrument	Klavierunterricht	E	0,5	2
Musikergesundheit	Körperarbeit oder Musikerphysiologie und Musikergesundheit	G: Ü (Blockunterricht)	1	2
Pädagogische Orientierung	Pädagogische Basis (1 Semester)	G: V	1	1
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument mit einem ihren individuellen Voraussetzungen angemessenen technischen und interpretatorischen Fertigungsgrad auszuführen. Sie kennen unterschiedliche Stile des instrumententypischen Repertoires. Sie erkennen muskuläre Verspannungen bzw. mentale Blockaden und Muster bei sich. Sie kennen für Musizierende förderliche Techniken und Übungen für die gesundheitliche Prävention und körperliche Regeneration und übertragen Sie auf ihre eigene musikalische Arbeit. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Musikphysiologie und Musikergesundheit, der Prävention von berufsbedingten Gesundheitsschäden und den Umgang mit Podiumsangst. Sie können Auskunft geben über Tätigkeitsbereiche und Handlungsweisen künstlerisch-pädagogischer Arbeit und sind aufgeklärt darüber, welche Art von Ausbildung inhaltlich zu künstlerisch-pädagogischer Arbeit befähigt.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				

Studierende haben Fertigkeiten und Kenntnisse erworben, die ihren persönlichen und künstlerischen Horizont erweitern. Sie haben eine sensibilisierte Selbstwahrnehmung und erkennen die Relevanz, selbst für ihre körperliche und seelische Verfassung und Entwicklung Sorge zu tragen.

### Inhalte

- Sie lernen leichte klassische Klavierliteratur technisch umzusetzen und künstlerisch zu interpretieren.
- Sie lernen Körpertechniken und -übungen kennen, die ihre körperliche und mentale Selbstwahrnehmung fördern, sie bei ihrer musikalischen Arbeit unterstützen und berufsbedingte gesundheitlichen Schäden vorbeugen, z. B. Aikido, Alexander-Technik, Atem-Stimme-Techniken.
- Sie erwerben physiologische Grundkenntnisse und Kenntnisse über Fehlbelastungen und Überlastungen beim Musizieren sowie den Umgang mit Lampenfieber und Auftrittsangst. Sie lernen Entspannungstechniken und Übungen der Rückenschule kennen.
- Sie nehmen Einblick in das Berufsfeld außerschulischer musikalischer Lehrtätigkeit und in künstlerisch-pädagogische Grundfragen.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen; gegebenenfalls Testat Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Testat im Zweitinstrument
<b>Prüfungsturnus</b>	2. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	-
<b>Prüfungsgegenstände</b>	-
<b>Bewertung (Noten)</b>	-
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Professionalisierung II (PRF II)		PRF II 07		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Holzblasinstrumente (Kernfach: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe oder Saxofon)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
-		N. N.		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	3. bis 4.	Wintersemester	2,5	4
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		

Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Zweitinstrument	Klavierunterricht	E	0,5	2
Literaturkunde	Literaturkunde	G: S	2	2
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument mit einem ihren individuellen Voraussetzungen angemessenen technischen und interpretatorischen Fertigungsgrad auszuführen. Sie verfügen über eine stilistisch erweiterte Repertoirekenntnis. Die Studierenden kennen repräsentative Werke der Orchestermusik von der Renaissance bis in die Gegenwart und bringen die historisch-stilistische Entwicklung einiger zentraler Gattungen, wie z. B. der Sinfonie, in Zusammenhang zur jeweiligen Zeit- und Geistesgeschichte. Sie können das Kernrepertoire der Orchestermusik bezüglich der Besetzungsgröße und -besonderheiten sicher einordnen und die jeweiligen technischen und interpretatorischen Anforderungen realistisch einschätzen.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende haben Fertigkeiten und Kenntnisse erworben, die ihren persönlichen und künstlerischen Horizont erweitern.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Zweitinstrument und lernen leichte bis mittelschwere klassische Klavierliteratur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren.</li> <li>Sie erhalten einen Überblick über die europäische bzw. europäisch geprägte, „ernste“ Orchestermusik (Sinfonie, Konzert) sowie Kenntnis der wichtigsten Werke des Musiktheaters und der Kirchenmusik von der ausgehenden Wiener Klassik bis zur spätesten (Nach-)Romantik in der Mitte des 20. Jahrhunderts (1949 Tod von Richard Strauss).</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>		Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen		
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>		Testat im Zweitinstrument		
<b>Prüfungsturnus</b>		4. Semester		
<b>Prüfungsumfang</b>		-		
<b>Prüfungsgegenstände</b>		-		
<b>Bewertung (Noten)</b>		-		
<b>Prüfungsanmeldung</b>		Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)		

Modulbezeichnung	Modulcode
Professionalisierung III (PRF III)	PRF III 08

Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Holzblasinstrumente (Kernfach: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe oder Saxofon)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		N. N.		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	5. bis 6.	Wintersemester	1-2,5	7
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Zweitinstrument	Klavierunterricht	E	0,5	2
Musiker-selbstmanagement	Berufskunde	G: V (Blockunterricht)	0,5	2
	Programmgestaltung (1 Semester)	G: V/S	0,5	2
Musikergesundheit	Körperarbeit oder Musikerphysiologie und Musikergesundheit (1 Semester)	G:Ü (Blockunterricht)	1	1
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Zweitinstrument mit einem ihren individuellen Voraussetzungen angemessenen technischen und interpretatorischen Fertigungsgrad auszuführen. Sie verfügen über eine stilistisch vielfältige Repertoirekenntnis. Sie kennen organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen des Berufsfelds von Musiker/innen in künstlerischen sowie in künstlerisch-pädagogischen Tätigkeitsbereichen. Sie verfügen über Grundkenntnisse der inhaltlichen Gestaltung von Konzertprogrammen nach musikwissenschaftlichen Kriterien. Sie erkennen muskuläre Verspannungen bzw. mentale Blockaden und Muster bei sich. Sie kennen für Musizierende förderliche Techniken und Übungen für die gesundheitliche Prävention und körperliche Regeneration und übertragen Sie auf ihre eigene musikalische Arbeit. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Musikphysiologie und Musikergesundheit, der Prävention von berufsbedingten Gesundheitsschäden und den Umgang mit Podiumsangst.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende haben Fertigkeiten und Kenntnisse erworben, die ihren persönlichen und künstlerischen Horizont erweitern. Sie kennen die eigene Verantwortung für ihre körperliche und seelische Verfassung und Entwicklung.</p>				
Inhalte				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Fertigkeit, klassische Klavierliteratur verschiedener Epochen und Genres technisch umzusetzen, künstlerisch zu interpretieren und angemessen zu präsentieren.</li> <li>• Sie erhalten eine Einführung zum Berufsfeld von Musikerinnen und Musikern, u. a. zu Bewerbungen, Arbeitsverträgen, Freiberuflichkeit, Steuern, Altersvorsorge, Versicherungen, Aufführungs- und Verwertungsrechten und städtischen Kulturinstitutionen.</li> <li>• Sie erwerben Grundkenntnisse der musikwissenschaftliche Recherche zu Komponisten und musikalischen Werken und üben die inhaltlich textliche Ausgestaltung von Konzertprogrammen.</li> <li>• Sie lernen Körpertechniken und -übungen kennen, die ihre körperliche und mentale Selbstwahrnehmung fördern, sie bei ihrer musikalischen Arbeit unterstützen und berufsbedingte gesundheitlichen Schäden vorbeugen, z. B. Aikido, Alexander-Technik, Atem-Stimme-Techniken.</li> <li>• Sie erwerben physiologische Grundkenntnisse und Kenntnisse über Fehlbelastungen und Überlastungen beim Musizieren sowie den Umgang mit Lampenfieber und Auftrittsangst. Sie lernen Entspannungstechniken und Übungen der Rückenschule kennen.</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen; gegebenenfalls Testat Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotetes Vorspiel im Zweitinstrument
<b>Prüfungsturnus</b>	6. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	15 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Werke aus verschiedenen Epochen mit schnellen und langsamen Sätzen. Die besonderen Anforderungen sind der von der Fachgruppe beschlossenen Repertoireliste zu entnehmen.  Anmerkungen:  Das eingereichte Prüfungsprogramm wird durch die/den Vorsitzende/n der Prüfungskommission auf die Erfüllung der Prüfungsbedingungen kontrolliert.
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

### 3.2 Wahlpflichtmodule

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Vertiefungsmodul Orchesterinstrumente I (VM-ORCH I)	VM ORCH I 03
<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Studienfach</b>
Bachelor of Music	Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Holzblasinstrumente (Kernfach: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe oder Saxofon)

Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		N. N.		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Wahlpflichtmodul	1. bis 2. Semester	Wintersemester	k. A.	8
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	Maximale Anzahl ECTS/LP
Strukturen	Klavierpraxis (im Anschluss an den Tonsatzunterricht)	G	k. A.	2
Ad Hoc	Selbstorganisiertes Lernen	k. A.	k. A.	4
Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.	k. A.	k. A.	4
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)		Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme		
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Keine Prüfung		

Modulbezeichnung		Modulcode		
Vertiefungsmodul Orchesterinstrumente II (VM-ORCH II)		VM ORCH II 03		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Holzblasinstrumente (Kernfach: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe oder Saxofon)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		N. N.		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Wahlpflichtmodul	3. bis 4. Semester	Wintersemester	k. A.	4
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		

Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	Maximale Anzahl ECTS/LP
Ad Hoc	Selbstorganisiertes Lernen	k. A.	k. A.	4
Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.	G	k. A.	4
Ensembleleitung	Ensembleleitung	G	k. A.	4
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>		Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme		
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>		Keine Prüfung		

Modulbezeichnung		Modulcode		
Vertiefungsmodul Orchesterinstrumente III (VM-ORCH III)		VM ORCH III o2		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Holzblasinstrumente (Kernfach: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe oder Saxofon)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		N. N.		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Wahlpflichtmodul	5. bis 6. Semester	Wintersemester	k. A.	7
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	Maximale Anzahl ECTS/LP
Kontexte	Musikwissenschaft	G	k. A.	4
Ad Hoc	Selbstorganisiertes Lernen	k. A.	k. A.	4

Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.	G	k. A.	4
Ensembleleitung	Ensembleleitung	G	k. A.	4
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme			
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Keine Prüfung			

Modulbezeichnung		Modulcode		
Vertiefungsmodul Orchesterinstrumente IV (VM-ORCH IV)		VM ORCH IV 01		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Orchesterinstrumente (künstlerisch) Profil Holzblasinstrumente (Kernfach: Fagott, Flöte, Klarinette, Oboe oder Saxofon)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
-		N. N.		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Wahlpflichtmodul	7. bis 8. Semester	Wintersemester	k. A.	14
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	Maximale Anzahl ECTS/LP
Strukturen	Gehörbildung	G	k. A.	4
	Tonsatz	G	k. A.	4
Kontexte	Musikwissenschaft	G	k. A.	4
Ad Hoc	Selbstorganisiertes Lernen	k. A.	k. A.	4
Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.	G	k. A.	4

Ensembleleitung	Ensembleleitung	G	k. A.	4
Interpretations- werkstatt	Interpretation Zeitgenössische Musik und/oder Historische Aufführungspraxis	G	k. A.	2
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme			
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Keine Prüfung			

### Impressum:

Hochschule für Musik Würzburg  
 university of music  
 Hofstallstraße 6-8  
 D-97070 Würzburg  
 T 0931-32187-0  
 F 0931-32187-2800  
 hochschule@hfm-wuerzburg.de  
 www.hfm-wuerzburg.de